



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Bereitschaft Heroldsberg

**Schnelleinsatzgruppe
Pressemitteilung
Nr. 06-2015**



Arbeitsreicher Monatsbeginn. Vier Alarmierungen und acht Einsätze in drei Tagen

Zu vier Alarmierungen mit den nachfolgenden Einsätzen mussten die ehrenamtlichen Helfer der BRK Bereitschaft Heroldsberg in den ersten drei Junitagen ausrücken.

Erste Alarmierung für die BRK Unterstützungsgruppe-Rettungsdienst (UG-RD) Heroldsberg erfolgte am 01.06.2015 um 17:10 Uhr. Ein regelbesetztes Rettungsmittel war nicht in der Nähe einsatzbereit, so dass die Integrierte Leitstelle (ILS) Nürnberg die ehrenamtliche Unterstützungsgruppe alarmierte. „Internistischer Notfalleinsatz in Forth“ lautete das Einsatzstichwort. Nach 9 min konnte der Notfallkrankswagen (N-KTW) einsatzbereit gemeldet werden und den Einsatz übernehmen.

Nach Übernahme von der Hausärztin und weiterer Diagnostik und Behandlung, konnte die Patientin ins Krankenhaus gefahren werden. Dieser Einsatz war nach 1,5h beendet und nachdem sich die Einsatzlage beruhigt hatte und der Regelrettungswagen auf der Oberlandwache wieder frei war, konnten die Rotkreuzler in den Feierabend starten.

Nicht einmal 24h vergingen, da meldeten sich am 02.06.2015 um 14:53 Uhr die Funkmeldeempfänger und Handys per Alarm-SMS der Helfer der UG-RD wieder lautstark zu Wort.

„Neurologischer Notfalleinsatz“ in Heroldsberg lautete dieses Mal das Stichwort der Alarmierung.

Nach Ankunft am Einsatzort musste Aufgrund der Schwere der Erkrankung ein Notarzt aus Nürnberg bei der ILS nachgefordert werden. Nach dessen Ankunft und weiterer Behandlung zusammen mit den Rotkreuzlern konnte auch hier die Patientin ins Krankenhaus zur weiterführenden Diagnostik und Behandlung verbracht werden.

So konnten sich nach fast zwei Stunden die ehrenamtlichen Helfer auch hier wieder auf der Wache abmelden und an ihre Arbeitsplätze zurückkehren, um die Arbeit, die sie für diesen Notfall unterbrochen hatten, fertigzustellen.

Als am 03.06.2015 um 08:35 die Brandmeldeanlage der Sana-Klinik in Pegnitz (Ldk. Bayreuth) auslöste, dachte keiner der ehrenamtlichen Heroldsberger Helfer, - dass sich in kürze die Funkmeldeempfänger und Handys, alarmiert durch die ILS Nürnberg, erneut melden würden.

Um 09:07 Uhr wurde die komplette Schnelleinsatzgruppe Betreuung Erlangen-Land (gestellt durch die Bereitschaft Heroldsberg) und Unterstützungsgruppe-Rettungsdienst (die eine Teileinheit der SEG Heroldsberg ist) zusammen mit einem Großaufgebot von

Datum	Verfasser
03.06.2015	SEG-Leiter Pertek, Julian Nürnberger Straße 36 90562 Heroldsberg Email: jpertek@web.de



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Bereitschaft Heroldsberg

**Schnelleinsatzgruppe
Pressemitteilung
Nr. 06-2015**



Rettungsdiensten und Helfern u.a. aus der westlichen Oberpfalz, dem Nürnberger Land und Heroldsberg, angefordert durch die zuständige Leitstelle in Bayreuth von der ILS Nürnberg alarmiert. Hier ging es darum, nachdem der Brand im Krankenhaus bestätigt worden war, für den schlimmsten Fall gerüstet zu sein: Nämlich die Evakuierung des kompletten Krankenhausgebäudes und die damit verbundene weiträumige Verteilung der Patienten auf andere Krankenhäuser.

Dies ist Notwendig, da man ja nicht alle Patienten von einem ins andere Krankenhaus verlegen kann, da damit ja dann zwei Krankenhäuser im Bereich nichtmehr aufnahmefähig wären.

Kurz vor ausrücken der Heroldsberger Katastrophenschützer konnte Entwarnung gegeben werden, da der Brand schnell unter Kontrolle gebracht wurde.

Somit konnten um 09:45 Uhr alle Helfer wieder an ihre Arbeitsstellen zurückkehren, die sie davor für den unentgeltlichen Einsatz verlassen hatten.

Die Ruhepause war aber nur von kurzer Dauer

Doch die Stille war trügerisch und um 18:22 Uhr am Mittwoch (03.06.2015) alarmierte die Leitstelle erneut.

„Chirurgischer Notfalleinsatz in Forth“ war gemeldet. Nach diesem Einsatz und dem Transport ins Klinikum Lauf a.d. Pegnitz folgten noch zwei Krankentransporte, ein Notarzteeinsatz und ein weiterer Notfalleinsatz im Erlanger Oberland und dem Stadtgebiet Erlangen. Der Notarzteeinsatz wurde zusammen mit dem BRK Notarzteeinsatzfahrzeug aus Erlangen bewältigt und um 00:30 Uhr des Folgetages konnten die Ehrenamtlichen, nachdem sie den Notfall-Krankswagen wieder einsatzbereit bestückt und die Dokumentation der Einsätze beendet hatten, endgültig in ihren Feiertag starten.

Ein großen Dank hier an dieser Stelle den Arbeitgebern der Rotkreuz Helfer, da ohne ihre Zustimmung und Flexibilität eine Besetzung der Fahrzeuge nicht so schnell und einfach möglich gewesen wäre.

Datum	Verfasser
03.06.2015	SEG-Leiter Pertek, Julian Nürnberger Straße 36 90562 Heroldsberg Email: jpertek@web.de